
Jakobus - Verhandelt nicht mit GOTT, sondern vertrauet!

GOTT zum Gruß, liebe Erdengeschwister. Sein heiliger Friede erfülle eure Herzen. Sein Segen werde euch immer mehr bewusst. Ich bin es, JAKOBUS, ein Bruder JESU, des CHRISTUS GOTTES, der euch wieder einmal durch Silvia Christiana schreiben darf.

Wie ich in früheren Durchgaben bereits erwähnte, sind wir einstigen Apostel und Jünger JESU mit euch innig verbunden und nehmen regen Anteil an eurer und der Entwicklung des Geistchristentums. Wir lesen in euren Seelen und beobachten mit großer Anteilnahme eure Bewährungsbemühungen.

Ein eigentümliches Phänomen, das jene Menschen kennzeichnet, die an GOTT glauben, ist, dass in Notsituationen mit GOTT, unserem ALLVATER, ein bewusster oder unbewusster "Handel" betrieben wird.

Liebe Erdengeschwister! Ich verstehe euch so gut, denn obwohl ich schon längere Zeit im geistigen Reich des Friedens und der Liebe mich aufhalten darf, so habe ich des Menschen Ringen mit Not und Versuchung nicht vergessen. Gut und richtig ist es für jeden gottgläubigen Menschen, wenn er in Notsituationen oder stärksten Belastungen GOTT um Hilfe anfleht. Immer wird der Notruf eines Geschöpfes gehört und sogleich fließt zusätzliche Kraft dem Hilfebedürftigen zu. Auch wenn dieser tröstende, heilende Krafftfluss nicht wahrgenommen wird, da der Zustand der Angst, des Zweifels blockierend auf das Fühlvermögen wirkt - die Hilfe ist sogleich anwesend.

Also, liebe Menschen! Zusätzliche Kraft und stärkenden Trost empfangen wir immer, in jeder noch so schweren Lebenssituation, aus den göttlichen Geistregionen. Darauf dürfen wir unbedingt vertrauen. GOTT hilft uns durch Seine treu dienenden Engelhierarchien immer sogleich und in rechter Weise. Auch an die Soforthilfe von unseren Erlösern CHRISTUS-MARIA, mit denen jedes Erdengeschöpf innig verbunden ist, dürfen wir unerschütterlich glauben.

Es ist jedoch häufig so, dass ihr in schwierigen Situationen völlig auf die Bitte um göttliche Hilfe vergesst. Ihr plagt und müht euch mit großem Einsatz, was durchaus richtig und wichtig ist, euch aus der Notlage sozusagen "mit eigener Kraft" zu befreien. Nun, auch die eigene Kraft ist euch von GOTT gespendet. Leichter gelingt euch die Befreiung aus der Not jedoch immer, wenn ihr all eure Kräfte und Ideen einsetzt, jedoch um zusätzliche Stärkung vertrauend bittet. Da fallen euch aus "Geistessphären" hilfreiche Gedanken und fließen euch zusätzliche Energien zu. Diese wunderbare Möglichkeit, die Hilfen der solidarisch wirkenden guten Geisterwelt mit einzubauen in die Bewältigung eurer persönlichen Probleme, sollte von einem reifen, demütigen Kind GOTTES immer genützt werden!

Wenn ihr Schilaufer wollt, braucht ihr ja auch eine entsprechende Ausrüstung. In schlimmen Situationen die Fürsorge GOTTES durch Seine berufenen Diener nicht in Anspruch zu nehmen, wäre ja wirklich unklug. Wahr ist das bei euch leider in Vergessenheit geratene Sprichwort: "Hilf dir selbst, dann hilft dir GOTT!" Selbst Ausschau zu halten nach einer guten Lösung und durch das Gottvertrauen nicht verzweifeln - das ist der erste Schritt. Der fast gleichzeitige zweite Schritt ist, "Hilfe von oben" für die weise Bewältigung der schwierigen Notlage und Kraftstärkung zu erbitten. Durch den Sofortzufluss göttlicher Kraft kommt der bedrängte Mensch zur Ruhe, die Panik oder Angst weicht. Und wahr ist es auch, dass es aus jeder noch so schwierigen Situation zumindest einen guten Ausweg gibt.

Manche Christenmenschen, die Erfahrung von dieser wunderbaren Hilfe erlangten, betreiben jedoch mit GOTT einen Handel. Sie verlangen bzw. setzen eine bestimmte Hilfeleistung fest und bieten, falls sie diese Hilfe bekommen, GOTT besondere Treue an. Gerade Menschen, die recht eifrig den Gottesweg, die Erfüllung der göttlichen Gebote gehen, handeln häufig in Notsituationen so, dass sie Bedingungen stellen: "Wenn Du, großer GOTT, mir dieses oder jenes gewährst, dann werde ich weiterhin mit großer Treue Dir dienen!" Denn CHRISTUS - auf Ihn berufen sich in der Not sehr viele Gläubige - hat in der Bergpredigt ja gesagt: "Bittet, so wird euch gegeben! Klopfet an, so wird euch aufgetan!"

Ja, so manche Christenmenschen stellen regelrechte Forderungen und Bedingungen im Falle einer Nichterhörung. Dieses Verhalten gleicht einer allerdings zumeist unerkannten Auflehnung. Hinter dieser Auflehnung lauert Satan! Gerade an die Christenmenschen stellt der Widersacher die Frage: "Warum hilft euch GOTT in eurer betrüblichen Lage denn nicht? Hört Er euch nicht oder gibt es Ihn gar nicht?"

So bereiten sich viele Christen durch ihre Bedingungen, welche Hilfe sie begehren, häufig Enttäuschungen. Denn GOTT und Seine Diener helfen so, wie es gut ist und im Einklang mit dem Schicksal des Menschen möglich ist.

Ihr sollt also, wenn ihr GOTT oder eure Erlöser um Hilfe bittet, nicht vorschreiben oder verlangen, welche Art der Hilfe euch gewährt werden soll. Denn ihr kennt euren geistig-seelischen Zustand nicht genau und wisst auch nicht, wann euer Schicksalsleid, das ihr euch ja selbst geschaffen habt, ausgeglichen ist.

So beugt euch der göttlichen Weisheit. GOTT und Seine lichten Geister wissen, was gut und förderlich für euch ist. Sie spenden euch immer Trost und Kraft. Sie impulsieren euch mit guten Eingebungen. Wenn ihr jedoch ungeduldig ein "Recht auf Hilfe" fordert, so verschließt ihr euch und es kann euch nicht das ganze Maß an Hilfe gegeben werden.

Denket an das CHRISTUS-Gleichnis: "Wer hat, dem wird gegeben. Wer nicht hat, dem kann nicht gegeben werden!" Das bezieht sich auf vieles, vor allem auf das Verhältnis von Mensch zu GOTT. Wer "Vertrauen" hat, dem wird die Gnadenfülle GOTTES zuteil. Wer nicht vertraut, dem erfüllen sich seine Befürchtungen.

Vertrauen kann erlernt werden. Ja, es ist wahr! GOTT kann gar nicht anders - und das gilt auch für unsere Erlöser CHRISTUS-MARIA - als Gutes zu geben. Euren Bitten um Kraft, Stärkung, Trost und weisen Ausweg aus Notlagen, wird immer entsprochen!

Eure Forderungen, die etwa so lauten: "Wenn ihr, göttliche Wesen, meine Bitten nicht erhört, so will auch ich euch nicht mehr so eifrig dienen!", bewirken eine absolute Hemmung der Hilfsmaßnahmen. Verhandelt also nicht mit GOTT und Seinen lichten Geistern auf menschlich-krämerische Art! Das entstellt euch! Ihr seid GOTTES Kinder. Euer wahres Wesen ist nicht hochmütig oder auflehnend-fordernd, sondern demütig und freudig-empfangend.

Wenn GOTT und Seine treuen Hilfslegionen eure Wünsche oder Bitten nicht erfüllen, so hat das Sinn und bewahrt euch vor Belastungen, denen ihr wahrscheinlich gar nicht gewachsen wäret.

Nehmet in euren Notlagen die Kraftzuflüsse aus der göttlich-geistigen Welt an. Bezeugt Ergebenheit in euer Schicksal. Ihr wisst ja, dass ihr es selbst geformt und vorgeburtlich bejaht habt. Je ergebener ihr euch in den Belastungen eures Lebens bewährt, umso mehr Hilfe und Stärkung kann euch gegeben werden. Denket auch daran, liebe Erdengeschwister, dass sich immer in jeder Notsituation CHRISTUS und MARIA links und rechts unter euer Schicksalskreuz stemmen, die Hauptlast tragen und für euch nur das übrig bleibt, was ihr aufgrund euer seelisch-geistigen Reife ertragen könnt.

So bitte ich euch herzlich, liebe Mitwanderer auf dem Heilsweg der Liebe und des Friedens mit CHRISTUS-MARIA, dass ihr euch nicht mehr in eine Auflehnung gegen GOTT oder einen Handel verleiten lasset. Bewährt euch in Würde und Gottvertrauen, auch wenn eine schwierige Lebensphase euch quält. Alles, was der Erdenmensch ergeben zu ertragen versucht, geht rascher vorüber und immer fließen dem Vertrauenden reichlich Kraft, Trost und Gnadengaben zu.

Bitte denkt bei der nächsten Bewährungsprobe an mein Schreiben. Aus der Wahrheit und erprobt durch eigene Erfahrung ist es geschöpft. Denkt auch stets daran, alles was ihr in dieser Inkarnation überwindet und was ihr euch an geistig-seelischem Fortschritt erarbeitet, dient euch bei der Bewältigung künftiger Aufgaben und bereitet euch vor, die Reinheit der Seele euch zu erobern.

So wollen wir gemeinsam und in inniger Verbindung mit unseren wahren Führern, unseren Erlösern CHRISTUS-MARIA das Reich des Friedens und der Liebe erbauen. Was für ein herrliches Ziel - was für eine erfüllende, kostbare Aufgabe!

Nun segne ich euch aus der Kraft GOTTES und wünsche euch gutes Gelingen und reiches geist-seelisches Wachstum.

Euer Bruder
Jakobus